

Facts and Figures zu institutionsübergreifenden Pools

Was sind institutionsübergreifende Pools (IPs)?

- Strategischer Zusammenschluss mehrerer Gesundheits- und Pflegeinstitutionen
- Ziel: Aufbau und gemeinsamer Betrieb eines flexiblen Pflegepersonal-Pools
- Ermöglicht bedarfsgerechten, temporären Personaleinsatz über Institutionsgrenzen
- Flexible Einsatzplanung je nach Personalbedarf in den beteiligten Einrichtungen
- Pflegekräfte sind nicht an eine bestimmte Station, ein Team oder eine einzelne Institution gebunden
- Förderung der Mobilität und Adaptabilität von Pflegefachpersonen innerhalb des Verbundes

Welche Voraussetzungen braucht es für IPs?

- Eigene Institution oder Bereich (z. B. Intensivstation, Notfall etc.) zu klein für interner Pool
- Auslastungs- oder Personalbedarfsschwankungen resp. kurzfristiger Personalbedarf durch Ausfälle
- Gemeinsames Ziel, Verständnis und gute Kommunikation untereinander, Konsensbereitschaft
- Mit ähnlichem Versorgungsauftrag und Kompatibilität in den Personalbedarfen (Skill-Grade-Mix)
- Planungstool für institutionsübergreifende Einsätze
- Bereitschaft zur Koordination und Investition in gemeinsame Infrastruktur
- Vertragliche Regelungen und Zusammenarbeit allenfalls mit externer Agentur u./o. Versicherung wegen institutionsexternen Einsätzen (Personalverleih)

Wo ist der IP-Pool angesiedelt und welche Probleme kann dieser lösen?



Variante via Agentur:

- Externe Agentur betreibt Pool für Partnerinstitutionen
- Übernimmt Rekrutierung, Administration, Einsatzplanung



Variante via Dachorganisation:

- Institutionen gründen gemeinsame Organisation
- Selbstverwalteter Pool der Partnerinstitutionen
- Gemeinsame Finanzierung und Governance

Variante Mischform:

- Externe Agentur etabliert Pool-Infrastruktur und Admin
- Einsatzbuchung durch die Institutionen
- Gemeinsame Rekrutierung durch Agentur und Institutionen

- Regionale Ressourcenbündelung und – verteilung je nach Bedarf
- Besetzung kurzfristiger Personalausfälle und Vakanten
- Ausgleich bei Bedarfsschwankungen
- Steigerung der Attraktivität durch Angebot flexibler Arbeitsmodelle, dadurch Verhinderung Berufsausstieg

Was sind Beispiele für Best Practices von IPs?

Institutionsübergreifender Pool mehrerer regionaler Spitexorganisationen:

- Administration inkl. Online-Buchungstool via Careanesth
- Rekrutierung Mitarbeitende via Careanesth, Prüfung durch Institutionen
- Alle angeschlossenen Organisationen haben die gleichen Rahmenbedingungen und Tools
- Mitarbeitende können Organisationen, in welchen sie arbeiten wollen, selber wählen
- Fokus auf kurzfristige Buchungen

Was ist bei IPs anders im Vergleich zu internen Pools resp. externer Agentur?

Einsatzort:

- Nicht nur in einer oder beliebig vielen Institutionen, sondern innerhalb eines festen Netzwerks an Institutionen

Kostenkontrolle / Budgetierbarkeit:

- Einheitliche Lohnpolitik im Pool oder ganz individuelle Lösungen
- Vertragliche Regelungen via Temporäragentur (notwendig wegen Personalverleih)

Verfügbarkeit bei kurzfristigem Bedarf:

- Größeres Reservoir als interner Pool, aber nicht ganz so flexibel wie bei grossen Agenturen

Administrativer Aufwand:

- Weniger als bei rein interner Koordination, da Verantwortung geteilt, mehr als bei Agentur, da keine vollständige Auslagerung

Anpassbarkeit an Bedarfsschwankungen:

- Höher als bei internen Lösungen, da breitere Einsatzmöglichkeiten im Netzwerk
- Nicht ganz so flexibel wie Agenturpersonal

Was sind Erfolgsfaktoren und Hürden von IPs?



- Gute Zusammenarbeit der Institutionen: gemeinsames Verständnis und Verbindlichkeiten
- Regelmässige Austausche und gute interne Kommunikation der Institutionen
- Einheitliche Lohnpolitik
- Einbezug Mitarbeitende in Poolaufbau
- Begleitung und Beratung durch erfahrenen Personaldienstleister
- Definierte Start-Pensen für Pool-Eintritt sowie definierte Spielregeln im Pool allgemein



- Budgetfragen
- Unterschiedliches Verständnis zu Pools
- Nichteinhalten von Poolspielregeln
- Unterschiedliche Lohnniveaus je nach Region
- Wenige Buchungen durch schlechtes Matching zwischen Angebot und Nachfrage
- Beteiligung in Aufbau und Betrieb von IP ggf. unterschiedlich

Wie kann ein IP aufgebaut und betrieben werden?



Aufbau Pool - Struktur und Rahmenbedingungen:
• Lohnpolitik und Buchungsbedingungen
• Rekrutierungsbedingungen



Operativer Betrieb IP:
• Regelmässiger Austausch der Institutionen und mit Temporärdienstleister
• Bereitstellung (Mitarbeitende) und Buchung (Institutionen) von Einsätzen aus dem Pool